

# „Stimmen aus dem inneren Kontinent“

Einblicke in die aktuelle Situation von Adivasi (Indigenen) in Indien

Lesung und Informationen

31. Mai 2016 18-20 Uhr

in der Tellkampfschule, Altenbekener Damm 83

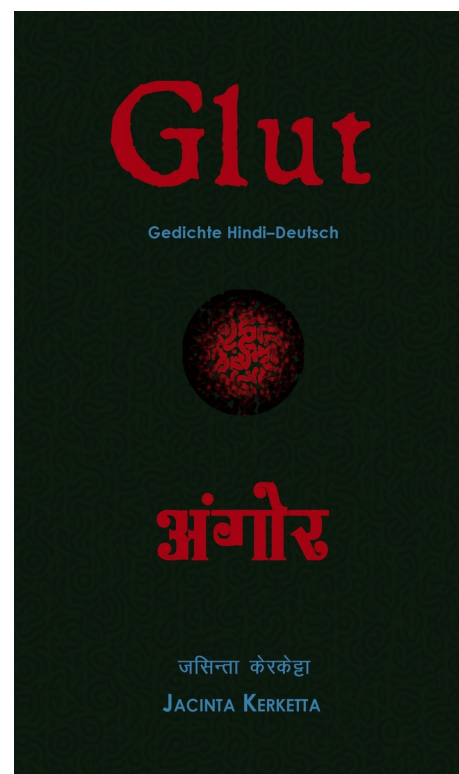
**Jacinta Kerketta**

liest aus ihrem aktuellen Gedichtband

Deutsche Übersetzung: Johannes Laping

**Ruby Hembrom**

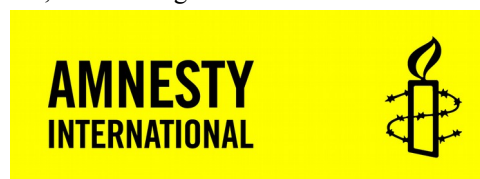
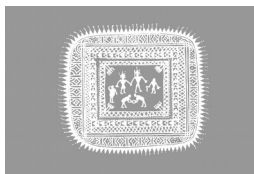
stellt die Arbeit ihres Verlages adivaani vor.



**Michael Gottlob** stellt aktuelle Berichte zur Menschenrechtslage von Amnesty India vor.

Moderation: Sabine Meyer (Indisches Haus, Wennigsen)

Veranstalter: Adivasi Koordination in Deutschland e.V., Indisches Haus, Amnesty International, learn2change-Netzwerk



Unterstützung der Lesereise:

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst.

Unterstützung dieser Veranstaltung in Hannover:

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.



und





**Jacinta Kerketta** ist eine junge Adivasi-Lyrikerin

aus Ranchi (Jharkhand), die sich mit ersten Gedichten 2004 sowie auf Facebook und als Bloggerin bereits einen Namen machen konnte. Mit dem Instrument der Sprache und daraus erwachsenden assoziativen Bildern erlaubt sie nicht zuletzt eine emotionale Annäherung an die Lebenslagen der Adivasi in ihren Dörfern und im Konflikt mit den Zumutungen von außen. Im April 2016 wird ein erster Gedichtband in Hindi-Deutsch beim Draupadi-Verlag erscheinen.

**Johannes Laping** (deutsche Übersetzung) ist Gründungsmitglied der Adivasi-Koordination in Deutschland e.V. und seit mehr 20 Jahren mit Recherchen und Publikationen (in Indien und in Deutschland) zu Adivasi-Themen befasst. Er hat auch die Veröffentlichung des Gedichtbandes von Jacinta Kerketta in Zusammenarbeit mit dem Verlag advaani in Kolkata und Draupadi in Heidelberg maßgeblich koordiniert.



**Ruby Hembrom** ist Gründerin und Leiterin des seit 2012 bestehenden Verlags namens "**adivaani**" (*Stimmen der Adivasi*; <http://adivaani.org>)

in Kolkata, der es sich zur Aufgabe macht, die jeweils eigene sozio-politische und kulturelle Identität der Adivasi in die Öffentlichkeit zu bringen und so Einblicke in die Wirklichkeit entgegen der stereotypen Bilder zu gewähren. Der Verlag stellt Schriftsteller/innen der Adivasi eine Plattform zur Verfügung, um ihre Geschichten mit ihren eigenen Worten zu erzählen. Der Verlag hat inzwischen mehrere Bücher und Dokumentationen herausgegeben und wird demnächst auch einen ersten Gedichtband von Jacinta Kerketta in Hindi-Englisch veröffentlichen. Ruby Hembrom ist außerdem eine profunde Kennerin der unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Adivasi.

**Michael Gottlob, Indien-Kogruppe, Amnesty International (D)** wird über die Menschenrechtslage der Adivasi berichten auf der Grundlage aktueller Berichte von Amnesty India, die Beispiele im Bundesstaat Chhattisgarh in den Fokus nehmen.

**Amnesty International Hannover** wird an ihrem Informationsstand unter anderem Material zum diesjährigen Menschenrechtspreis bereithalten.

Der indische Rechtsanwalt und Menschenrechtsverteidiger Henri Tiphagne hat am 25.4.2016 im Maxim-Gorki-Theater den 08. Menschenrechtspreis von Amnesty International in Deutschland erhalten. Damit würdigt Amnesty den jahrzehntelangen Einsatz des 59-Jährigen für Menschenrechte in Indien.

<http://www.amnesty.de/2016/4/25/amnesty-ehrt-henri-tiphagne-mit-dem-menschenrechtspreis-2016?destination=startseite>